



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage nach § 24 BezVG öffentlich	Drucksachen-Nr.: 20-0857
	Datum: 19.01.2015
von Herrn Müller, CDU	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

**Dauerbaustelle Langenhorn-Markt - inhabergeführter Einzelhandel beklagt massive Umsatzeinbußen (Hamburg-Nord/Langenhorn-Süd)
Kleine Anfrage Nr. 15/2015 von Herrn Müller, CDU-Fraktion**

Sachverhalt:

Seit über 4 Jahren finden rund um den Langenhorn-Markt Arbeiten für verschieden Bauprojekte, wie z.B. dem Umbau des Krohnstieg-Center (inkl. Parkhaus), Neugestaltung des Langenhorn-Wochenmarktes, der Tangstedter Landstraße, dem U-Bahnhofvorplatz Langenhorn-Markt, etc. statt.

Die Langenhorn Einzelhändler beklagen mittlerweile einen Kundenrückgang und Umsatzeinbruch von fast 50%! Somit müssen immer mehr inhabergeführte Einzelhändler um ihre Existenz fürchten und ihre langjährig aufgebauten und generationenübergreifenden Geschäfte aufgeben, da etliche Kunden nicht mehr bereit sind große Umwege zu akzeptieren, sich deshalb umorientieren und alternative Einkaufsmöglichkeiten, wie z.B. das Herold Center/ Norderstedt, den Erdkampsweg/ Hamburg-Fuhlsbüttel oder das Alstertal Einkaufszentrum/ Hamburg-Poppenbüttel, aufsuchen.

Gründe hierfür können u.a. die Vielzahl an Einkaufsmöglichkeiten vor Ort, das großzügig vorhandene Angebot an PKW-Parkplätzen im unmittelbaren Umfeld der Einkaufsstätten, sowie das breite Versorgungsangebot für alle gesellschaftlichen Schichten und Generationen sein.

Dem Vernehmen nach sollen weitere Baumaßnahmen im südlichen Teil von Langenhorn stattfinden und die „Dauerbaustelle Langenhorn-Markt“ noch mindestens 3 Jahre andauern. Folglich erhöht sich der Leerstand im EKZ-Langenhorn-Markt. Die Nahversorgungssituation bleibt für die Bewohner/innen im Stadtteil und den inhabergeführten Einzelhandel weiter unbefriedigend.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:

Städtebaufördergebiet Langenhorn Mitte

Im Rahmen des Städtebaufördergebietes Langenhorn Mitte im Programmsegment Aktive Stadt- und Ortsteilzentren unter dem Dach des Hamburger Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) wurden seit Juli 2011 zahlreiche öffentliche und private Baumaßnahmen umgesetzt bzw. befinden sich aktuell in der Umsetzung.

Insgesamt wurden seit 2011 rund 9,5 Mio. Euro an öffentlichen Mitteln (Städtebaufördermittel, Bezirksmittel und Mittel der BWVI) in den Standort investiert. Aus dem überwiegenden Teil dieser Mittel wurden Maßnahmen zur baulichen Aufwertung des Langenhorner Marktes finanziert. Der finanzielle Umfang der privaten Baumaßnahmen kann nur geschätzt werden, dürfte die öffentlichen Investitionen aber weit übersteigen. Darüber hinaus bildet die Einrichtung eines Quartiersmanagements sowie die fortlaufende Beteiligung und Information der Öffentlichkeit einen Schwerpunkt innerhalb der Maßnahmen des Fördergebietes.

Die im Folgenden aufgeführten öffentlichen und privaten Baumaßnahmen verdeutlichen die hohe Investitionsbereitschaft und tragen langfristig zur Sicherung und Stärkung des Einzelhandels- und Dienstleistungsstandortes Langenhorn Mitte bei.

1. Öffentliche Baumaßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung / RISE

- Neugestaltung Franz-Röttel-Park (Fertigstellung Frühjahr 2012)
- Umbau Tangstedter Landstraße Nordteil zwischen Krohnstieg und Timmweg (Fertigstellung im Frühjahr 2013, nach Rückkehr des Wochenmarktes auf den Marktplatz Einbau Stadtmobiliar Mitte 2014) und Umbau der privaten Gehwegflächen
- Umgestaltung Marktfläche Langenhorner Markt und Neubau Marktbüro (Fertigstellung Frühjahr 2014)
- Neubau Treppen- und Rampenanlage und Neugestaltung Fußgängertunnel (Fertigstellung Mitte 2014, Gestaltung Mitte 2015)
- Umgestaltung Bahnhofsvorplatz (Fertigstellung Ende 2014, Einbau Stadtmobiliar Frühjahr 2015)
- Umbau Tangstedter Landstraße Südteil zwischen Timmweg und Langenhorner Chaussee, (Fertigstellung Frühjahr 2015) und Umbau der privaten Gehwegflächen

2. Weitere öffentliche Baumaßnahmen

In Ergänzung zu den Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung / RISE wurden im Fördergebiet Langenhorn Mitte weitere Baumaßnahmen aus Bezirksmitteln und Mitteln der BWVI umgesetzt:

- Tangstedter Landstraße 41, Sanierung des Bürgerhauses Langenhorn aus Mitteln der Bezirksversammlung (Fertigstellung Frühjahr 2014)
- Tangstedter Landstraße 65, Erneuerung des Park & Ride Parkhauses aus Mitteln der BWVI (Fertigstellung Frühjahr 2014)

3. Private Baumaßnahmen

Neben den öffentlichen Investitionen in den Standort Langenhorn Mitte wurden bzw. werden im Fördergebiet zahlreiche private Baumaßnahmen durchgeführt:

- Tangstedter Landstraße 16, Neubau von 4 Reihenhäusern im hinteren Grundstücksbereich, Fertigstellung Ende 2014
- Tangstedter Landstraße 44, Neubau eines Restaurants mit Außengastronomie zur gastronomischen Nutzung des Bahnhofsvorplatzes, Fertigstellung Ende 2014
- Tangstedter Landstraße 49 / 51, Neubau Seniorenwohnanlage mit rund 90 WE, Fertigstellung Ende 2015
- Langenhorner Markt 5 – 18 / Einkaufszentrum Langenhorn, bauliche Erneuerung der beiden Gebäuderiegel Langenhorner Markt 4 – 8 und 10 – 18, Baubeginn voraussichtlich 3. Quartal 2015, Fertigstellung voraussichtlich Ende 2017

Die Bürger und Bürgerinnen in Langenhorn wurde von Seiten des Bezirksamts Hamburg-Nord und dem Quartiersmanagement seit 2010 im Rahmen eines umfangreichen Beteiligungsverfahrens in die Planungen eingebunden und seit Beginn der Umbaumaßnahmen durch die folgenden Formate fortlaufend über den aktuellen Stand sowie die weiteren Schritte der öffentlichen und privaten Baumaßnahmen informiert:

- 5 x p.a. Quartiersforum (bisher 16 Veranstaltungen)

- 5 x p.a. Runder Tisches der Gewerbetreibenden (bisher 16 Veranstaltungen)
- 4 x p.a. Stadtteilzeitung (bisher 11 Ausgaben)
- 4 x p.a. digitaler Newsletter (bisher 12 Ausgaben)
- 6 x p.a. Aushänge zum Bauablauf (bisher 18 Aushänge an mehreren Stellen im Quartier)
- regelmäßige Sprechzeiten des Quartiersmanagements im Quartiersbüro

Dies vorausgeschickt, beantwortet das Bezirksamt die Fragen wie folgt:

1. Wann werden die Baustellenarbeiten fertig gestellt sein?

Die Arbeiten im Südteil der Tangstedter Landstraße sollen bis Ende April 2015 abgeschlossen sein. Diese Terminangabe berücksichtigt keinen weiteren Wintereinbruch. Die Restarbeiten am Bahnhofsvorplatz werden in den nächsten Wochen abgeschlossen.

*2. Gab es Beschwerden von den Gewerbetreibenden?
Wenn ja, wie viele?*

Ja, aber diese wurden aber nicht statistisch erfasst.

*3. Gab es Gespräche zwischen dem Bezirksamt und den Gewerbetreibenden?
Wenn ja, wann fanden diese statt?
Wenn nein, warum nicht?*

Es gab regelmäßig (ca. alle 2 Monate) einen runden Tisch der Gewerbetreibenden sowie das Quartiersforum (ca. alle 2 Monate).

4. Wurden bereits Entschädigungsansprüche gestellt?

Nein.

5. Falls ja, in welcher Höhe wurden Entschädigungen geleistet? (bitte detailliert darstellen)

Entfällt.

6. Falls nein, wie viele Fälle wurden zu o.g. Sachverhalt bisher bearbeitet?

Bislang keiner.

30.01.2015

Harald Rösler

Anlage/n:

Keine